



Konjunkturpaket II

Stadtdirektor Ullrich Sierau
Dezernent für Planung, Städtebau und
Infrastruktur der Stadt Dortmund

Image der Stadt Dortmund



- Kohle
- Stahl
- Maschinenbau
- Bier
- Fußball
- Ruhr

Richtig sind ...



- Ruhr
- Fußball
- Bier
- Stahl
- Maschinenbau
- Energiewirtschaft
- Finanzplatz
- Einzelhandel



... und neu sind:



- Informationstechnologie (IT)
- Mikro- und Nanotechnologie (MST)
- Logistik
- Biotechnologie
- Kultur 2010
- Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch, sozial und partizipativ)

Entwicklung Beschäftigung



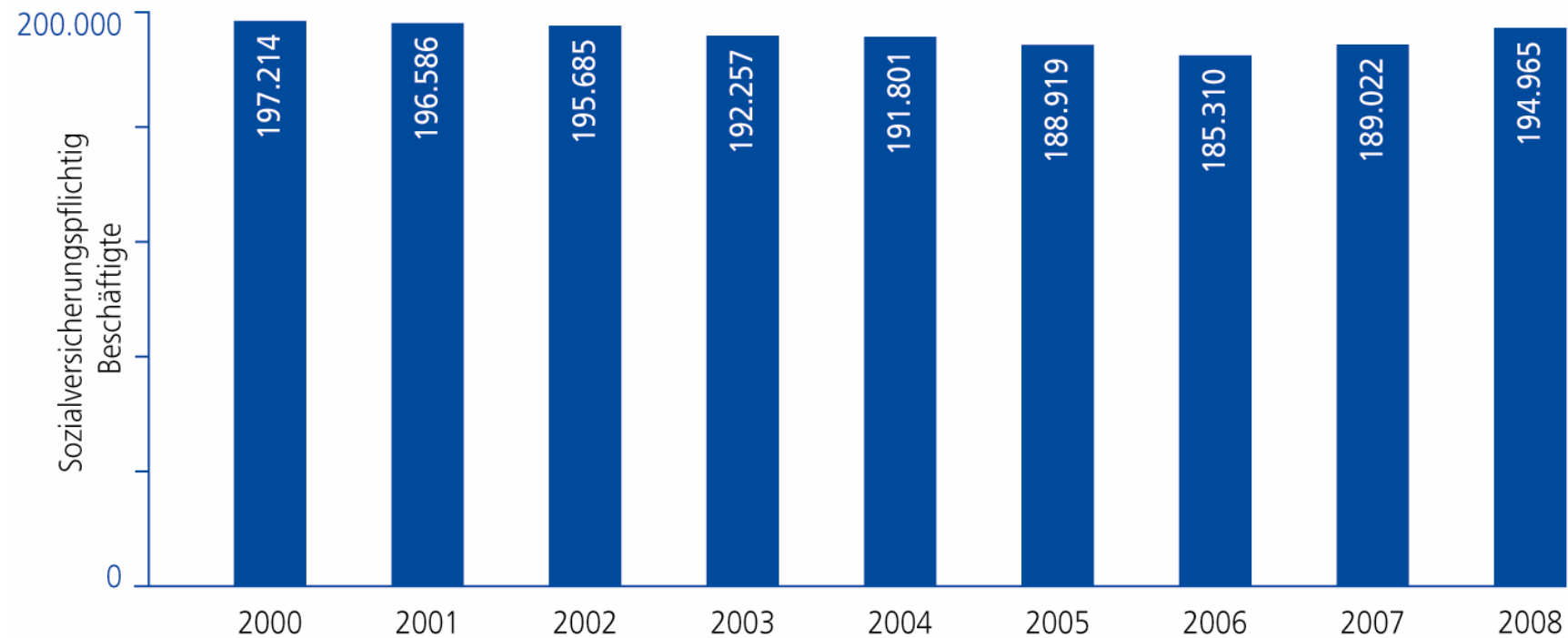
nachrichtlich:

geringfügig Beschäftigte:

2008: 43.986

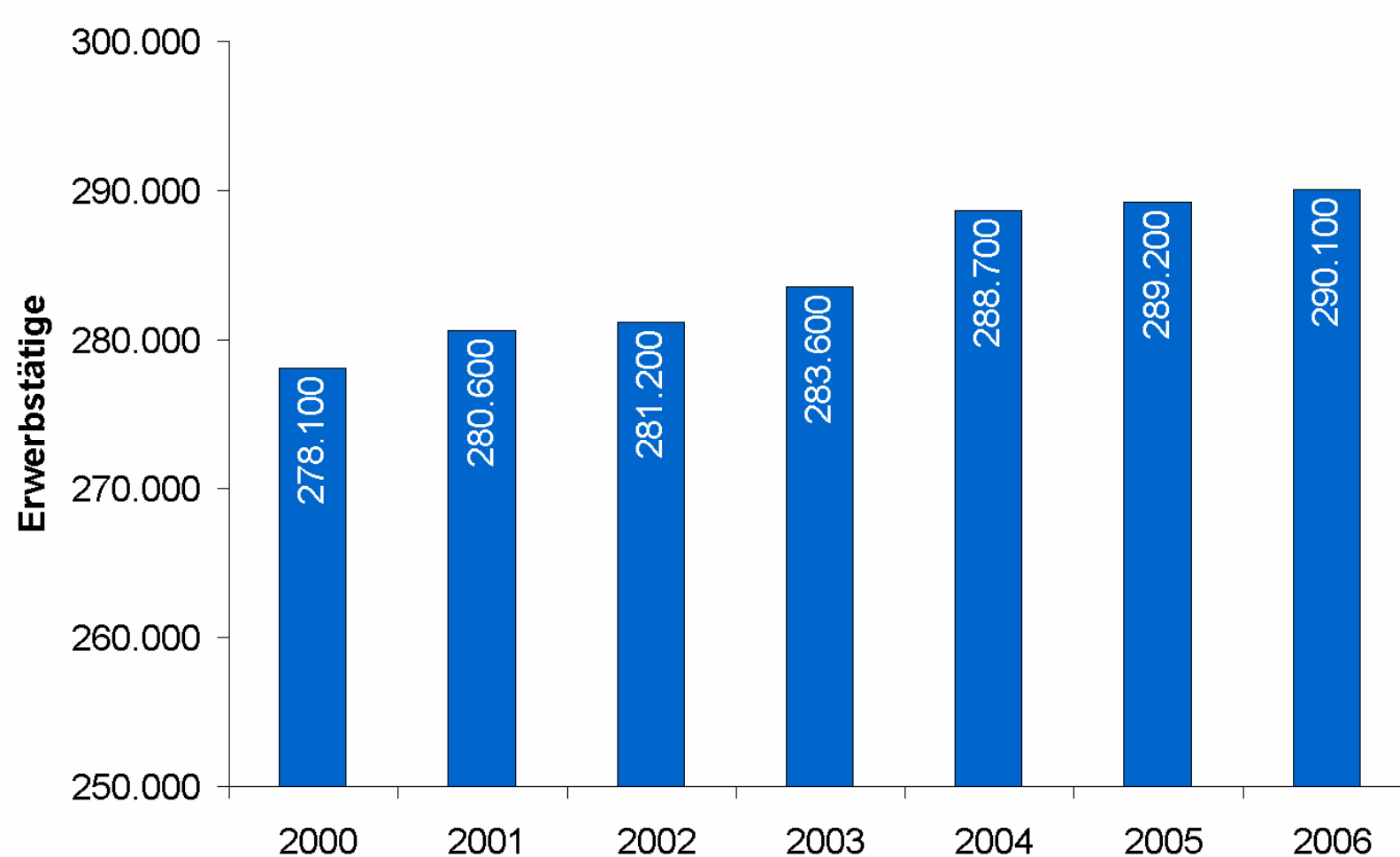
2007: 43.536

Delta: + 450

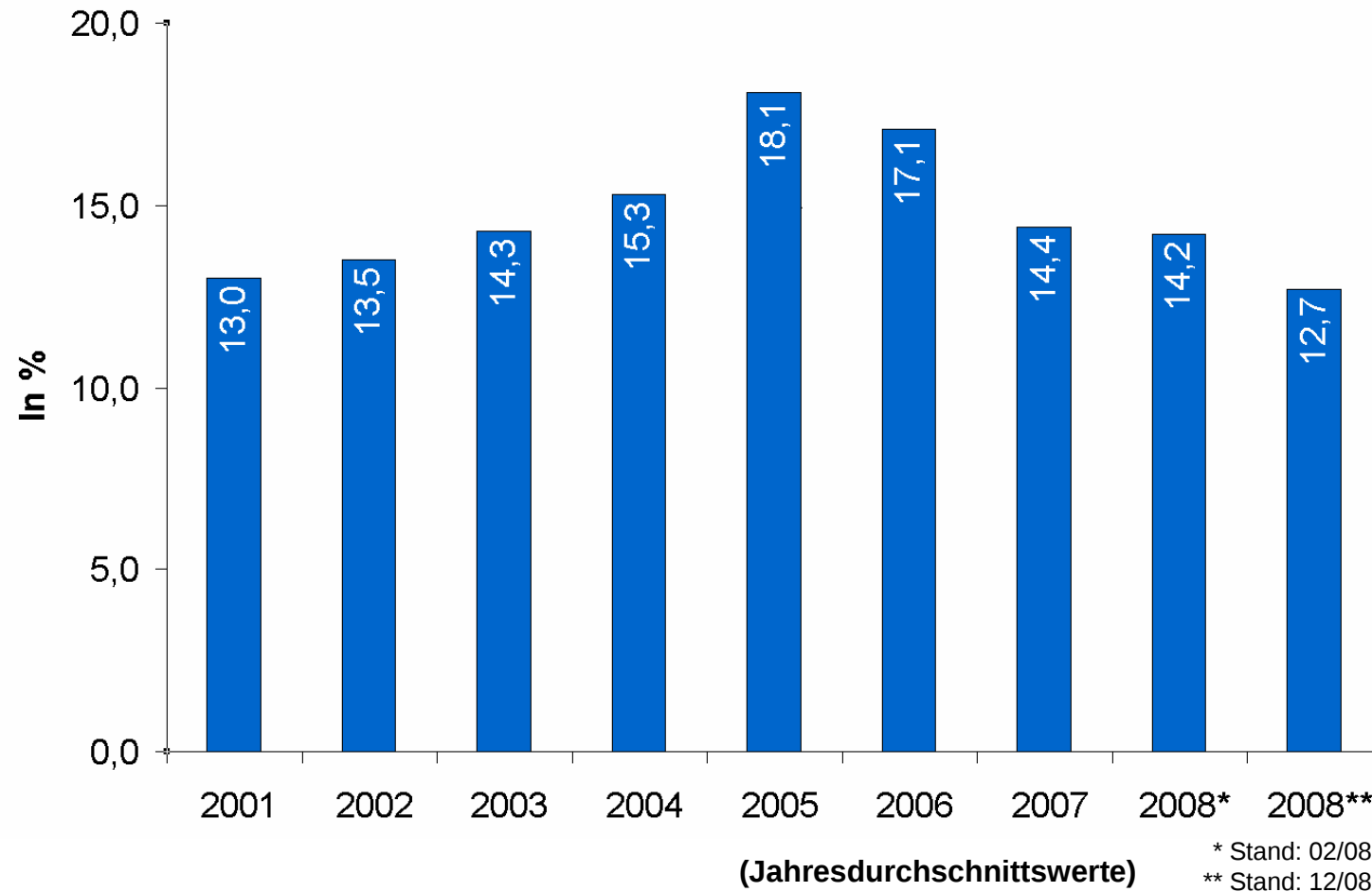


Quelle: LDS, jeweils Juni-Werte

Entwicklung Erwerbstätigkeit



Entwicklung Arbeitslosigkeit

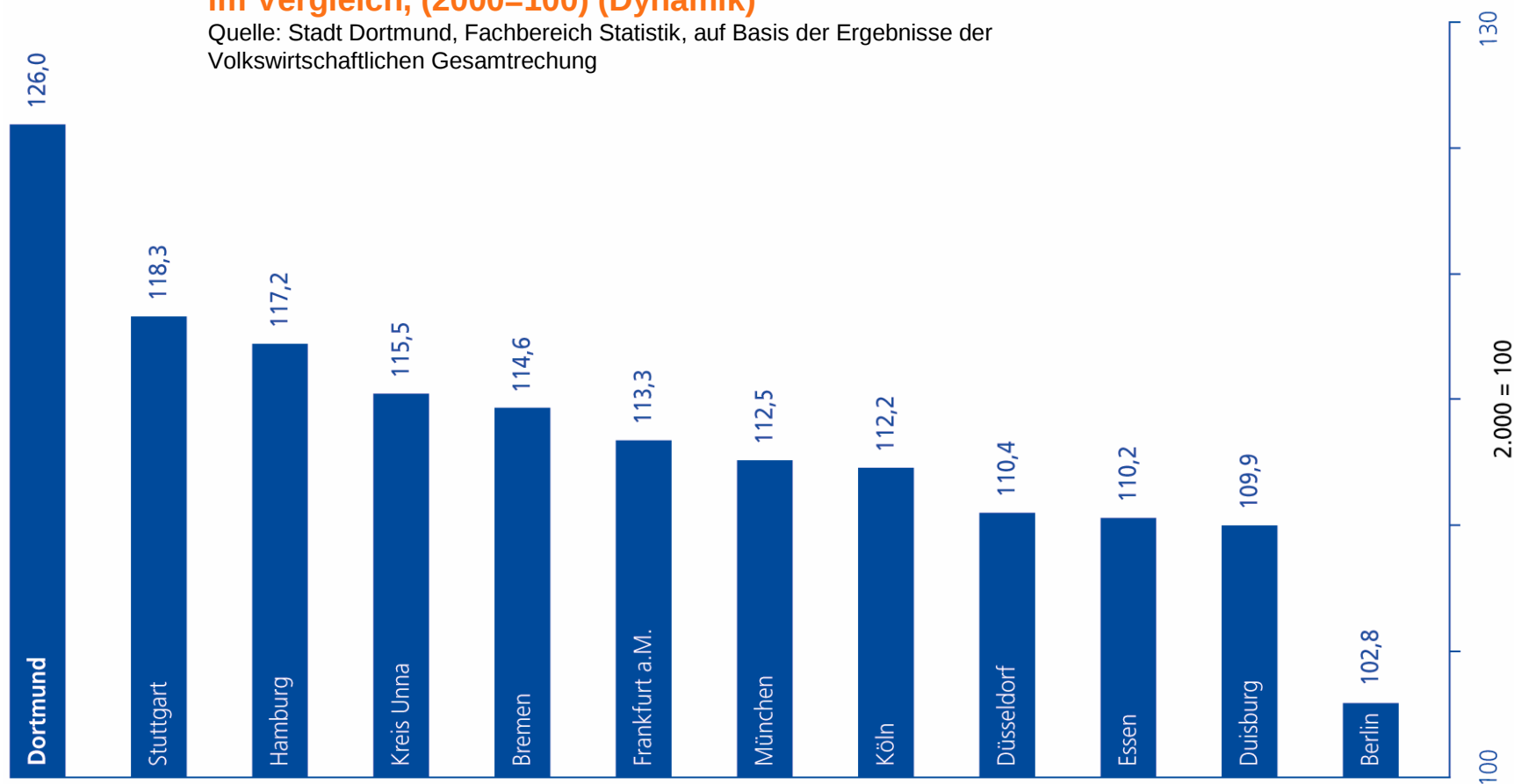


Entwicklung Wirtschaftsleistung



Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes 2000-2006 im Vergleich, (2000=100) (Dynamik)

Quelle: Stadt Dortmund, Fachbereich Statistik, auf Basis der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung



Entwicklung der Exportquote Dortmunder Unternehmen (Industrie)



Jahr	Gesamtumsatz in €	Auslandsumsatz in €	Exportquote
1997	4.757.715.235	1.217.885.318	25,6
1998	5.091.772.639	1.625.408.384	31,9
1999	4.515.529.263	1.292.668.567	28,6
2000	5.045.733.423	1.601.225.985	31,7
2001	4.494.510.230	1.490.876.551	33,2
2002	4.395.356.628	1.492.259.053	34,0
2003	3.974.188.689	1.344.298.601	33,8
2004	4.638.713.900	1.599.648.317	34,5
2005	5.380.733.267	2.474.056.449	46,0
2006	5.972.147.572	2.716.609.601	45,5
2007	6.464.754.748	3.107.842.431	48,1

Quelle: Industrie- und Handelskammer zu Dortmund,
Darstellung: Wirtschaftsförderung Dortmund

Hintergrund / Sachstand Konjunkturpaket

- schwierige wirtschaftliche Lage aufgrund der internationalen Banken- und Finanzkrise
- Rezession
 - droht viele Arbeitsplätze in Gefahr zu bringen
- außergewöhnliche Lage fordert außergewöhnliche Maßnahmen:
→ **Konjunkturprogramm**

Bundesinitiativen



- **Erstes Konjunkturpaket** „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ vom 05.11.2008 mit 50 Mrd. EUR Investitionen und 20 Mrd. EUR Finanzsicherungskapital sieht u.a. vor
 - Aufstockung der KfW-Infrastrukturprogramme für Kommunen
 - Erhöhung **Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsstruktur GRW** mit Sonderprogramm für 2009 mit einmalig 200 Mio. EUR zusätzlich, davon 100 Mio. EUR als Barmittel und 100 Mio. EUR als Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre

- **Zweites Konjunkturpaket** „Pakt für Beschäftigung und Stabilität“ vom 14.01.2009 mit einem Umfang 50 Mrd. EUR sieht u.a.vor
 - Kredit- und Bürgschaftsprogramm
 - Innovationsförderung mit Aufstockung des Zentralen **Innovationsprogramms Mittelstand ZIM** > Ausweitung der Instrumente bis Ende 2010 auf ganz Deutschland

Konjunkturpaket II



- Zukunftsinvestitionen der öffentlichen Hand
- Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung des Vergaberechts
- Kredit- und Bürgschaftsprogramm
- Ausweitung der bundesgedeckten Exportfinanzierung
- Innovationsförderung des Bundes (ZIM)
- Breitbandstrategie der Bundesregierung
- Stärkung PKW – Nachfrage
- Neuregelung Kfz-Steuer
- Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität
- Beschäftigungssicherung
- Senkung der Einkommenssteuer
- Beträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
- Familien und kinderbezogene Leistungen

Konjunkturpakete: Kommunale Relevanz



- Pakt für Beschäftigung und Stabilität: rund 50 Mrd. Euro für 2009 und 2010
- Die Maßnahmen:
 - Kommunales Investitionsprogramm
 - Kredit- und Bürgschaftsprogramm für die Wirtschaft
 - Qualifikationsoffensive für Arbeitnehmer
 - Entlastung der privaten Haushalte
 - verlässlicher Schuldenabbau
- hohe kommunalpolitische Relevanz; Anteil für die Stadt Dortmund: 77,9 Mio. Euro für zusätzliche Maßnahmen, davon knapp 43 Mio. Euro für Bildung und fast 35 Mio. Euro für Infrastruktur
- Beratung im Bundestag am 13.02.2009, im Bundesrat am 20.02.2009

Sicht der Stadtverwaltung Dortmund



- Basisprogramm durch die Stadt Dortmund: Tiefbau, Hochbau, Stadtbahnbau
- mehr als die Hälfte aller städt. Bauaufträge des Tiefbaus gehen bereits an Firmen aus dem Nahbereich (derzeitige Vergabegrenzen)
- Investitionen im städtischen Haushalt 2009
→ in Summe ca. 160 Mio. Euro:
ca. 100 Mio. Euro im Hochbau (inkl. ca. 10 Mio. Euro Instandsetzung),
ca. 40 Mio. Euro im Tiefbau
ca. 20 Mio. Euro im Stadtbahnbau
- Konjunkturpaket II ist Beschleunigungsprogramm, d.h. bestimmte Prioritäten werden schneller abgearbeitet, allerdings ist Konjunkturpaket II auch Anlass, neue Wünsche zu formulieren

Soziale Komponenten



- Stützung der lokalen und regionalen Wirtschaft
- Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Stabilisierung von Unternehmen
- Verknüpfung mit dem Aktionsplan Soziale Stadt und Schwergewicht auf Aktionsräume
- Nachhaltig wirkende Investitionen in öffentlicher Infrastruktur und Bildung
- Berücksichtigung der frauenpolitischen Perspektive

Zukunftsinvestitionsgesetz, § 3 Förderbereiche



1. Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur

- a) Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur
- b) Schulinfrastruktur (insbesondere energetische Sanierung)
- c) Hochschulen (insbesondere energetische Sanierung)
- d) Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung (insbesondere energetische Sanierung)
- e) Forschung

2. Investitionsschwerpunkt Infrastruktur

- a) Krankenhäuser
- b) Städtebau (ohne Abwasser und ÖPNV)
- c) ländliche Infrastruktur (ohne Abwasser und ÖPNV)
- d) kommunale Straßen (beschränkt auf Lärmschutzmaßnahmen)
- e) Informationstechnologie
- f) sonstige Infrastrukturinvestitionen

Was soll passieren?



- Bund kann im finanzverfassungsrechtlichen Rahmen Mittel an Kommunen weitergeben: Dazu zählen:
 - Mittel für die Städtebauförderung
 - Mittel für energetische Sanierungen
 - Mittel für Lärmschutzmaßnahmen
- Verwaltungsvereinbarung Bund-Länder (Entwurf)
- Landesseitige Schwerpunktsetzung (NRW setzt Schwerpunkt auf Bildungsinfrastruktur)
- 83 % sind in NRW für die kommunale Familie vorgesehen
- Änderung Art. 104b GG (Erweiterung) von Förderalismuskommission vorgeschlagen und von der Bundesregierung zustimmend z.K. genommen

Gemeinsam durch die Krise in Dortmund: Aktionsbündnis Dortmund 09



- Konjunkturpaket I + II, Umsetzung durch KfW u.a.
 - Landesinitiativen (RWP / GA)
- Finanzierungshilfen für Unternehmen in NRW
 - Arbeitsmarktpolitische Instrumente

- Unternehmenssicherung
 - Krisenmanagement
 - Fördermittelberatung
 - Qualifizierung
- Netzwerke
- F&E und Investitionsförderung
- Industrie- und förderpolitische Vorgaben nutzen (z.B. RWP neu...)

**Wirtschafts-
förderung**

- **Kommunales Investitions-
programm aus KP II**
- Aufträge für gewerbliche
Wirtschaft durch staat-
liche Investitionen

**Planungs- und
Infrastruktur-
dezernat**

fiskalische Analyse
von KP I und II

Stadtkämmerei

Konjunkturpaket II – in Relation



- im Haushalt veranschlagtes Investitionsprogramm 2009 – 2011: 480 Mio. € (davon 160 Mio. Tief-, Hoch-, Stadtbahnbau)
 - Konjunkturpaket II 2009 – 2011 ca. 80 Mio. €
- ➔ das entspricht einem Anteil von ca. 16,5 %

Zeiträume Konjunkturpaket II



- Sammlung, Prüfung und Bewertung von Projektvorschlägen; Qualifizierung und Vergabe von Projekten

Zeitraum

Juni 2009 – Dezember 2010

- Umsetzung / Bau der Projekte

Zeitraum

Juni 2009 – Dezember 2011

Beispielhafte Projekte für das Konjunkturpaket II



- zusätzliche Baumaßnahmen in Schulen und Schwimmbädern
 - ✓ Energetische (Teil-) Sanierungen von Gesamtschulen
 - ✓ Energetische Sanierungen Hallenbäder
- mögliche und unmögliche Projekte
 - ✓ Förderung von Projekten Dritter (z. B. kirchliche oder sonstige Träger von Kindertageseinrichtungen)
 - ✓ Energetische Sanierung von Verwaltungsgebäuden
 - Neubau von Kunstrasenplätzen
 - Neubau von Schulen
 - ✓ Lärmschutzmaßnahmen an kommunalen Strassen

Wie geht es weiter?



- weitere inhaltliche Strukturierung durch dezernatsübergreifende Projektgruppe
- Beschlussfassung durch den Rat, so genannte Sammeliste (mit 160 Mio. € zu 100% überzeichnet)
- im Rahmen der Ratssitzung 26.03.2009 erster Einstieg in das Thema, Stichwort „Projektkörbe“
- Personalrekrutierung (aus dem Markt, Umschichtungen im Konzern Stadt, elder experts)
- erste Bauvergaben ab Ende Mai 2009
- 06/09 Ratsentscheidungen

Vielen Dank!

Kontakt:

Stadtdirektor Ullrich Sierau

Dezernent für Planung, Städtebau und Infrastruktur
der Stadt Dortmund

Südwall 2 – 4, 44122 Dortmund

Email: usierau@stadtdo.de

Tel. 0231/ 50 220-35 oder -55

Fax 0231/ 50 241 50